

Das Gesicht dem Rheine zugewandt, liegt Nadenheim mitten in der Reihe der Weinberggemeinden des Kreises, die sich durch diese Spezialität einen Namen geschaffen haben. Nadenheim hat nach der letzten Volkszählung rund 1800 Einwohner, die teils als Landwirte, teils als Industriearbeiter aller Art und Schiffer tätig sind. Die Gemarkung selbst ist 2800 Morgen groß, wovon 2200 Morgen Ackerland und 600 Morgen Weinberg sind.

Ein besonderes Schmerzenskind der Gemeinde ist das sogen. 300 Morgen große Unterfeld, in dem in den letzten Jahren infolge Wasserschäden eine Ernte nicht zu holen war. Gemeinsam mit der Gemeinde Bodenheim hat man dort

ein neues Pumpwerk errichtet

und sich dadurch eine Abhilfe vorgestellt. Wenn aber nicht alle Anzeigen trügen, so ist auch durch diese Neuerung der Zweck nicht voll und ganz erfüllt, denn, wie alle diesbezüglichen Sachverständigen erklären, ist

eine intensive Entwässerung nur in Verbindung mit einer Feldereinigung möglich.

Daß dieses Projekt natürlich auch seine Gegner hat, ist mehr als bekannt und es ist abzuwarten, inwieweit die gesetzlichen Formalitäten, die zur Ausführung nötig sind, erfüllt werden.

Der Gemeinderat hat für den Besitz der Gemeinde, der 80 Morgen beträgt, mit 6 gegen 4 Stimmen für eine Feldereinigung gestimmt

und zwar schon deswegen, weil im Falle einer Verwirklichung mit einer Staatshilfe zu rechnen ist, während ohne eine Vereinigung mit eigenem Kapital Abhilfe geschaffen werden müßte. Daran fehlt der Gemeinde natürlich.

Ein weiteres Projekt, das die Gemeinde in Sorge hält, ist die

Herstellung der Bergwege und des Mühlenweges, die bei Regenwetter fast nie fahrbar sind. Man ist sich darüber klar, daß hier eine alsbaldige Abhilfe unausschiebbar ist.

Die Ortsstraßen befinden sich im allgemeinen in annehmbarem Zustande. Zur Herstellung der Oberdorfstraße mußten mehrere tausend Mark aufgenommen werden, doch ist dafür auch die Instandsetzung zur Zufriedenheit aller ausgefallen.

Auf dem Gebiete des Wohnungsbaues

hat die Gemeinde geleistet, was in ihren Kräften stand und für sich in den letzten Jahren 10 neue Wohnungen erstellt, während 2 durch Umbau geschaffen wurden und

ferner 4 weitere in den nächsten Wochen beziehbar werden. Durch den Gemeindevorband wurden 2 Doppelwohnhäuser, die insgesamt 6 Familien aufnahmen, erstellt und später an Wohnungssuchende verkauft. Daß die Gemeinde auch für den Wohnungsbau Kapitalien aufnehmen mußte ist klar, jedoch bewegen sich die Schulden der Gemeinde in annehmbaren Grenzen, umso mehr, als ihnen auch Sachwerte gegenüberstehen.

Die Wohnungsnot hält jedoch immer noch unerbittlich an.

Heute noch stehen etwa 50 Partien auf der Liste der Wohnungssuchenden, darunter recht drastische Fälle. Dieses Kapitel wird zunächst die Haupt Sorge der Gemeinde bleiben. Man wird sich wohl mit der Frage der Abhilfe in nächster Zukunft wohl oder übel befassen müssen. Eine Aufgabe, die um so schwerer ist, als die Gemeinde über keine eigenen Bauplätze mehr verfügt.

Durch die geplante Umpflasterung des Schulgäßchens und die Deichelung des Buffertweges werden der Gemeinde demnächst neue Lasten entstehen, ein Vorhaben, das man schon eine geraume Zeit plant.

Ferner ist die Erweiterung des Friedhofes eine unbedingte und nicht mehr aufschiebbare Notwendigkeit geworden.

Es fehlt der Gemeinde Nadenheim nicht an Projekten, Projekte, die keinen Hochmut, sondern dringende Notwendigkeiten für alle Schichten der Bevölkerung darstellen. Es sei hier nur an die Ortsdurchfahrt, für deren Herstellung man die Gemeinde immer heranziehen will, erinnert. Doch läßt sich nicht alles auf einmal, sondern nur nach und nach und je nach dem Stand des Geldbeutels verwirklichen.

Manche Abhilfe hat die Gemeinde schon in allen Teilen geschaffen. Das sei hier allgemein hervorgehoben, jedoch einzeln anzuführen, wäre zu weitgehend. Nur sei hervorgehoben, daß die im Weltkrieg Gefallenen bereits seit einigen Jahren eine Gedenktafel an unserer Kirche haben, die heute noch in vielen Orten fehlt. An dieser Stelle sei auch gesagt, daß es der zielbewußten und ganz im Interesse des Gemeinwohls liegenden Ortsvertretung, die sich aus 6 Vertretern der Sozialdemokraten 4 der Parteiloßen und 3 des Zentrums zusammensetzt, und trotz der Parteigliederungen stets harmonisch und friedliebend unter dem Vorsitz des bestbewährten Bürgermeisters Zimmermann arbeitet, gelingt, mit der Zeit möglichst allen Wünschen Rechnung zu tragen und so eifrig mitzuhelfen, unsern schönen Rhein- und Weinort Nadenheim, der in letzter Zeit immer mehr zu einem gern besuchten Ausflugsort wird, weiter zu heben, und zu fördern zum Wohle seiner Einwohner und Bürger. §§§.